

CSU-Stadtratsfraktion, Neues Rathaus, 95444 Bayreuth

Herrn  
Oberbürgermeister  
Thomas Ebersberger  
Neues Rathaus

D-95444 Bayreuth

CSU-Stadtratsfraktion

Stephanie Anna Kollmer  
Stadträtin  
CSU-Fraktionsgeschäftsführerin (designiert)

Neues Rathaus  
Luitpoldplatz 13  
D-95444 Bayreuth  
[info@kollmer-stephanie-anna.de](mailto:info@kollmer-stephanie-anna.de)

Bayreuth, den 20.06.2020

**Antrag gem. § 15 GeschO  
Taubenvergrämung im städtischen Kunsteisstadion**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wie bereits seit Jahren bekannt ist, sorgt eine Population von Stadttauben im städtischen Kunsteisstadion für massive Probleme.

Im Stadion halten sich derzeit ca. 30 Tauben ganzjährig auf. Eine einzelne Taube erzeugt pro Jahr rund 12 kg Nasskot, der sich im gesamten Stadion niederlegt. Die Tribünenränge und die Eisfläche sind je nach Lage über mehrere Quadratmeter am Stück so stark verschmutzt, dass Matten ausgelegt werden müssen, um den Boden zu schützen. Der Kot verursacht nicht nur Schäden an der historischen Holzkonstruktion des Daches sowie der übrigen Anlage, es besteht auch die Gefahr von Gesundheitsschäden der Nutzer und Besucher des Kunsteisstadions. Vor allem für die städtischen Mitarbeiter, die mit der täglichen Reinigung beauftragt sind, birgt die Situation ein latentes Gesundheitsrisiko. Bei der Beseitigung des Kots werden Mikroorganismen aufgewirbelt, die zu Infektionskrankheiten führen können.

Im Namen der CSU-Stadtratsfraktion stellen wir daher folgenden

**Antrag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Taubenpopulation im Kunsteisstadion zu vergrämen. Hierfür sollen geeignete Konzepte erarbeitet, entsprechende Angebote eingeholt und eine kurzfristige Lösung etabliert werden, um dem Problem bis zum Beginn der Eislaufsaison Herbst 2020 zu begegnen. Als natürliche, effektive Methode empfiehlt sich z.B. der Einsatz eines Falkners, der auf Taubenvergrämung spezialisiert ist.

Als langfristige Lösung beantragen wir die Erstellung eines Konzeptes des Abschlusses des Stadions (z.B. mit Windfangnetzen), um das Eindringen von Tauben künftig zu verhindern. Entsprechende Planungen diesbezüglich sind bis zum 1. Quartal des Kalenderjahres 2021 vorzulegen, um vor der nächsten Brutsaison tätig werden zu können.

Mit freundlichen Grüßen



**Stephanie Anna Kollmer**  
Stadträtin

**Mirko Matros**  
Stadtrat